

Bürgerwald



Unser Wald in Zahlen:

Waldfläche total: ca. 176 ha
Höhenlage: 395 – 435 m ü.M.
Holzvorrat: ca. 300 m³/ha aufgeteilt in 75 % Nadelholzanteil,
25 % Laubholz
Holzhiebsatz: 2000 m³
Erschliessungen: ca. 16 km Waldstrassen

Die Wolfwiler Bürgergemeinde besitzt 176 Hektar Wald, der durch gute Pflege und zeitgemässe Bewirtschaftung auffällt. Der Anteil an Nadelholz liegt bei ca. 75 %.

Eine Hektare Wald beinhaltet einen Bestand bzw. Vorrat von ca. 307 m³. Die jährliche Holzhiebsatzmenge liegt bei 2000 m³. Der Bürgerwald ist mit ca. 16 km Waldstrassen gut erschlossen.

Der Sturm "VIVIAN" mit ca. 10'000 m³ Windfallholz am Fasnachtsdienstag im Jahre 1990 und der Sturm "LOTHAR" mit ca. 3'200 m³ am Stephanstag 1999 haben im Bürgerwald grosse Waldflächen verwüstet. Die Folgen des daraus entstandenen Holzpreiszerfalls haben noch heute entsprechende Auswirkungen in der Forstrechnung. Die grosse Hitze und Trockenheit hat im Sommer 2003 dem Borkenkäfer, Buchdrucker und Kupferstecher, optimale Bedingungen für die Vermehrung geschaffen. Der Befall verursachte in unserem Bürgerwald ca. 1200 m³ Käferholz. Der Preiszerfall setzt sich fort.

Der Wald fiel auch dem **starken Schneefall im März 2006** zum Opfer. Rund 3'500 m³ Holz trugen ihren Schaden daraus. Dies entspricht einer 2-fachen Jahresnutzung. Die Räumungsarbeiten sind mit einem sehr grossen Aufwand verbunden, was sich auch finanziell stark auswirkt.

Leider konnte nicht umgangen werden, dass einige Nistkästen mit samt der Brut zum Opfer dieser Aufräumarbeiten fielen. Die Arbeiten im Wald sind zur Zeit sehr gut fortgeschritten.

Unser Revierförster Robert Käser ist auch Ansprechpartner für alle Privatwaldbesitzer.

Wir nutzen und erhalten unseren Wald nachhaltig im Bewusstsein, dass er eine Leihgabe der zukünftigen Generationen darstellt.

Unser Betrieb ist seit 1999 FSC-zertifiziert und dokumentiert damit seine nachhaltige umwelt- und sozialverträgliche Waldbewirtschaftung.

Aufgaben der Forstkommission:

- Pflege und Bewirtschaftung des Waldes
- Unterhalt der eigenen Waldwege
- Durchführung des Banntages

